



Gemeinde Egming

POSTWURFSENDUNG!

8011 Egming  
Lrs. Ebersberg 16.8.1987

Gemeindemitteilung Nr. 3/1987

*Keloge*  
*Gde. Mitteilung*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Egming!

Nachdem sich nach der Bürgerversammlung Mitte vergangenen Monats Protest gegen des geplante Paulaner-Vorhaben Golfplatz erhob und sich sogar eine Bürgerinitiative gründete, deren Argumente, zum Teil leider sehr emotional, Ihnen ja allen vorliegen, besteht doch die Veranlassung, die Fakten noch einmal aufzuführen.

Seit Monaten befasst sich der Gemeinderat intensivst mit dem an ihn herangetragenen Vorhaben, über dessen Auswirkungen er sich sehr wohl bewusst ist. Die polemisch gestellte Frage, "was die gewählten Volksvertreter bewogen haben mag, dieses Projekt so unkritisch zu befürworten", ist mehr als unangebracht, zumal die immer öffentlich abgehaltenen Gemeinderatssitzungen nur spärlich besucht waren. Gerade bei einem Projekt dieser Größenordnung ist es wichtig, sich genauestens zu informieren sowie sachlich das Für und Wider gegeneinander abzuwägen.

Grundlagen sind folgende Fakten:

1. Die Paulaner-Brauerei ist der Grundeigentümer der überwiegenden Fläche einschließlich des Brauereigebäudes.
2. Die Paulaner-Brauerei hat schon mehrmals versucht, für das Gebäude den wirtschaftlichsten Nutzen herauszuholen, wobei der Gemeinderat Vorschläge mit negativen Begleiterscheinungen in der Vergangenheit ablehnen konnte.
3. Es kann nicht vorausgesagt werden, welche Nutzung für das Gebäude und die Flächen dann vorgeschlagen wird, wenn der Gemeinderat dem Golfplatzprojekt nicht zustimmt.
4. Es stellt sich deshalb die Frage, ob das Argument "Tummelplatz für Großkopferte" für eine Ablehnung ausreicht. Hieraus resultiert ferner die große Gefahr, daß man nicht ernst genommen wird und letztlich die Gemeinde ihren ganzen Einfluß leichtfertig auf's Spiel setzt!

Weitere Grundanliegen der Gemeinde waren und sind, daß die bestehenden relativ kurzfristigen Pachtverträge für Brauereisaal, Sportplatz und Schützen-Schießstand nunmehr auf Jahrzehnte hinaus, zum Teil mittels Eigentümerwerb, abgesichert werden sollten. Nicht Abhängigkeit ist die Folge, sondern mehr Unabhängigkeit!

Zu der zur Diskussion gestellten Frage bezüglich Mehrzweckhalle fehlen einige Grundvoraussetzungen, so z.B. ein geeignetes Grundstück.

Der "nach Auskunft" für den Sportplatz in der Ortsmitte noch 15 Jahre existierende Pachtvertrag läuft 1991 aus, das sind noch drei Jahre. Es sollte keiner glauben, daß so schnell und einfach ein passendes geeignetes und preisgünstiges Grundstück gefunden werden kann. Hierzu ein Beispiel: Wenn unsere Fußballer 1990 das 1. Punktspiel der Saison austragen, könnte gleichzeitig nicht garantiert werden, ob auch das letzte Punktspiel der Saison dort ausgetragen werden kann, weil wir eben nur Pächter sind.

Noch ein Satz zur Renovierung des Brauereigebäudes.

Jedem dürfte noch der Zustand vor der Renovierung 1985 bekannt sein. Daß das Brauereigebäude heute kein Schandfleck mehr ist, ist auf langwierige mühevoll und schwierige Verhandlungen zurückzuführen, bei denen alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden. Wenn allein der bloße Hinweis auf einen Paragraphen in einem Gesetz genügen würde, so müsste man sich doch fragen, warum die Renovierung nicht schon längst durchgeführt worden ist.

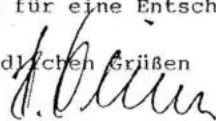
Und noch ein letztes: Jeder Ort und jedes Dorf nimmt im Laufe der Jahre und Jahrzehnte seine Entwicklung. Kein Ort und keine Gemeinde kann sich einen Stillstand leisten! Schließlich muß auch den geänderten Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft Rechnung getragen werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das sind die Fakten, an denen die Gemeinde nicht vorbeikommt.

Es ist doch selbstverständlich, daß alle planerischen Grundvoraussetzungen im Zusammenhang mit dem Golfplatz von Seiten der Gemeinde in die Planungsphase mit eingebracht werden. Jetzt gilt es, den geschilderten Sachverhalt auf eine geordnete einwandfreie juristische Basis zu stellen als Grundlage für eine Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen



R. Heiler

1. Bürgermeister

Besetzung der Gemeindekanzlei in der Urlaubszeit

Wegen der Urlaubszeit ist die Gemeindekanzlei an folgenden Donnerstagen nicht besetzt:

27. August und  
am 03. September 1987.

Wir bitten um Verständnis. In Angelegenheiten des Paß- und Einwohnermeldewesens wenden Sie sich bitte direkt an die Verwaltungsgemeinschaft Glonn, Rathaus Glonn, Tel. 08093/5024. Unberührt davon bleiben die Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters.

Nächste Sperrmüllabfuhr

In der Gemeinde Egming wird am

Donnerstag, den 17. September 1987

wieder eine

Sperrmüllabfuhr

durchgeführt. Die sperrigen Gegenstände müssen morgens um 6.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereitliegen. Bitte machen Sie von dieser Einrichtung wieder regen Gebrauch.

Schloßfest

Wegen unvorhergesehenen terminlichen wie auch wegen organisatorischen Gründen muß das für Sonntag, 23.8.1987 geplante Schloßfest ausfallen.

Auf diese Regelung haben sich die 1. Vorsitzenden der Ortsvereine und der 1. Bürgermeister auf ihrer jüngsten Zusammenkunft festgelegt. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis für diese Maßnahme gebeten.